

Kammerkonzert

Silvia Martinelli (Sopran)

Andrea Trovato (Klavier / Orgel)

Samstag, 22. März, 18:00 Uhr

Salvatorikirche Aachen

„Orgel trifft Gesang“

Programm

V. Bellini, G. Rossini, G. Fauré, F. Liszt u.a.



Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen!

Der Organist und Pianist Andrea Trovato ist als vielgefragter Interpret ständig in Italien und ganz Europa unterwegs. Sein Repertoire reicht von früher bis zu zeitgenössischer Musik, von der Oper zur Kirche, von Barock bis Romantik. Er konzertiert ständig sowohl als Solopianist als auch als Organist in Italien und im Ausland (in Paris, Athen, Rhodos, Brüssel, Antwerpen, Chicago, Salzburg, Köln...) für renommierte Konzertgesellschaften, darunter die Mailänder Bocconi-Universität, „Società dei Concerti“ und „Società Umanitaria“, die Roosevelt University und die Notre Dame University in den USA, Temps Fort Musique und Accueil Musical in Frankreich, Polyphonia Atheneum in Griechenland, OpusArtis in Spanien und das Ljetni Festival Rovinj in Kroatien. Seine Diskographie umfasst „Liszt all'Opera: Paraphrasen und Transkriptionen“ für das Label Dynamic, „Bellini & Chopin: Chamber Arias and Piano Works“ für das Label Tactus und, last but not least, die Weltersteinspielung von Pietro Mascagnis Kantate ‚Alla Gioja‘ für Solo, Chor und Klavier, veröffentlicht vom Label Concerto Classics.

Silvia Martinelli, Sopranistin, übt eine breite künstlerische Tätigkeit aus, sowohl im Opern- als auch im Konzertbereich. Sie studierte Gesang bei Margherita Rinaldi und spezialisierte sich später bei Renata Scotto, Maria Chiara, Claudio Desderi und Julia Hamari. Nach dem Abschluss ihres Gesangsstudiums am Konservatorium von Perugia wurde sie Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der „Hans Gabor Belvedere“-Wettbewerb in Wien und die Accademia di Perfezionamento del Teatro alla Scala. Seitdem hat sie in zahlreichen Opern mitgewirkt, darunter „Venus und Adonis“ von J. Blow, „La Serva Padrona“ von G.B. Pergolesi, „Il Barbiere di Siviglia“ von G. Rossini, „Le Nozze di Figaro“, „Don Giovanni“ und „La Finta Giardiniera“ von W.A. Mozart, „Rigoletto“ und „La Traviata“ von G. Verdi, „La Bohème“ von G. Puccini, wobei sie stets einhelligen Beifall von Publikum und Kritikern erhielt.